

Muster I - Bescheinigung des ausführenden Fachunternehmens

Diese Bescheinigung ergänzt oder berichtigt die Bescheinigung vom

I. Ausführendes Fachunternehmen und Bezeichnung des begünstigten Objektes

	Standort des Wohngebäudes
	Straße/Hausnummer
	PLZ, Ort
Ust.ID-Nr	

II. Bescheinigung für (Eigentümer/Miteigentümer/Wohnungseigentümergeinschaft)

Namen (bei Wohnungseigentümergeinschaft ggf. Name des Verwalters)
Straße/Hausnummer
PLZ, Ort
(ggf. Miteigentumsanteile der einzelnen Miteigentümer)

III. Das unter I. genannte Fachunternehmen ist im nachfolgenden Gewerk tätig (Mehrfachangaben möglich):

<input type="checkbox"/>	Mauer- und Betonbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Stukkateurarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maler- und Lackierungsarbeiten
<input type="checkbox"/>	Zimmerer-, Tischler- und Schreinerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Wärme-, Kälte- und Schallsolierungsarbeiten
<input type="checkbox"/>	Steinmetz- und Steinbildhauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Brunnenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Dachdeckerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Sanitär- und Klempnerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Glasarbeiten
<input type="checkbox"/>	Heizungsbau und -installation
<input type="checkbox"/>	Kälteanlagenbau
<input type="checkbox"/>	Elektrotechnik und -installation
<input type="checkbox"/>	Metallbau

IV. Die Mindestanforderungen an folgende energetische Maßnahme(n) (Mehrfachangaben möglich) sind nach den Anlagen zu § 1 der Energetischen Sanierungsmaßnahmen-Verordnung - ESanMV (bitte jeweils konkret benennen) erfüllt:

Lfd. Nr.		Maßnahme(n)	erfüllte Mindestanforderungen lt. Anlage _____ zu § 1 ESanMV
1	<input type="checkbox"/>	Wärmedämmung von Wänden	
2	<input type="checkbox"/>	Wärmedämmung von Dachflächen	
3	<input type="checkbox"/>	Wärmedämmung von Geschossdecken	
4a	<input type="checkbox"/>	Erneuerung der Fenster	
4b	<input type="checkbox"/>	Erneuerung der Außentüren	
5	<input type="checkbox"/>	Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage	
6	<input type="checkbox"/>	Erneuerung der Heizungsanlage durch <input type="checkbox"/> Solarkollektoranlage <input type="checkbox"/> Biomasse-Anlage <input type="checkbox"/> Wärmepumpe <input type="checkbox"/> Gas-Brennwerttechnik (Renewable Ready) <input type="checkbox"/> Hybridanlage <input type="checkbox"/> Brennstoffzellenheizung <input type="checkbox"/> Mini-KWK <input type="checkbox"/> Anschluss an ein Wärmenetz	
7	<input type="checkbox"/>	Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung; konkrete Benennung der energetischen Maßnahmen: <hr/> <hr/> <hr/>	
8	<input type="checkbox"/>	Optimierung bestehender Heizungsanlagen <input type="checkbox"/> Bestehende Heizung ist bei Beginn der Optimierungsmaßnahme älter als 2 Jahre	

Die durchgeführte(n) energetische(n) Maßnahme(n) Nr. _____ ist/sind dem Gewerk des oben genannten Fachunternehmens zugehörig.

V. Kosten der energetischen Maßnahme(n):

Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme	
		Euro
	Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro auf die Wohnung____: _____
		Euro auf die Wohnung____: _____
		Euro auf die Wohnung____: _____

Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme	
Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme	
		Euro
	Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro auf die Wohnung____:
		Euro auf die Wohnung____:
		Euro auf die Wohnung____:
Lfd. Nr. lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme	
		Euro
	Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro auf die Wohnung____:
		Euro auf die Wohnung____:
		Euro auf die Wohnung____:
Kosten für die Erteilung der Bescheinigung		Euro

Die Rechnung(en) des/der ausführenden Fachunternehmens(s) ist/sind beigelegt.

VI. Beginn und Ende der energetischen Maßnahme(n):

Beginn der Maßnahme ist:

- a) bei genehmigungsbedürftigen Bauvorhaben: der Zeitpunkt, in dem der Bauantrag gestellt wird
- b) bei nicht genehmigungsbedürftigen aber anzeigepflichtigen Bauvorhaben: der Zeitpunkt des Eingangs der Unterlagen bei der zuständigen Behörde
- c) bei genehmigungs- und anzeigefreien Vorhaben: der Beginn der Bauausführung

Energetische Maßnahme lfd. Nr.	Datum Beginn der Durchführung der Maßnahme	Datum Abschluss der Maßnahme

VII. Energetische Baubegleitung und Fachplanung durch BAFA-Energieberater oder KfW-Energieeffizienz-Experte¹

Folgende Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 21 EnEV:

¹ Eintragungen zu VII. sind nur erforderlich, falls seitens des ausführenden Fachunternehmens oder des Eigentümers ein Energieberater bzw. Energieeffizienz-Experte an der energetischen Sanierungsmaßnahme beteiligt wurde.

Zulassung als Energieberater im Förderprogramm „Energieberatung für Wohngebäude“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder

Listung als „Energieeffizienz-Experte“ für das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude“ (KfW-Programme Nr. 151/152/153 und 430)

_____ (Name und Anschrift)

wurde vom

Fachunternehmen

Eigentümer

mit der planerischen Begleitung oder Beaufsichtigung der energetischen Maßnahme(n) beauftragt.

Die Rechnung des Energieberaters ist beigelegt.

VIII. Installation Gas-Brennwertkessel (Renewable Ready)

Das Fachunternehmen hat den Eigentümer darauf hingewiesen, dass innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Installation des Gas-Brennwertkessels der Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung gemäß den Anforderungen aus Anlage 6.4 der ESanMV beim Finanzamt erbracht werden muss.

IX. Für die nachfolgenden energetischen Maßnahmen sind dem Steuerpflichtigen ausgehändigt worden:

Lfd. Nr.		Maßnahme	Nachweis
6.1	<input type="checkbox"/>	Solarkollektoranlage	Förderfähigkeit der Anlage , nachgewiesen durch: <input type="checkbox"/> Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Solarkollektoranlagen im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ ² <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Solar Keymark-Zertifikat <u>sowie</u> Prüfbericht nach EN 12975-2 oder EN ISO 9806 eines nach ISO 17025 akkreditierten Prüfinstituts
6.2	<input type="checkbox"/>	Biomasseanlagen	1. Hydraulischer Abgleich: <input type="checkbox"/> Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars ³ <u>sowie</u>

² Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA

³ Einsehbar auf der Internetseite des Spitzenverbandes Gebäudetechnik (VdZ)

Lfd. Nr.		Maßnahme	Nachweis
			<u>2. Abnahme durch den Schornsteinfeger:</u> <input type="checkbox"/> Schornsteinfegerabnahmebescheinigung
6.3	<input type="checkbox"/>	Wärmepumpe	<u>1. Hydraulischer Abgleich und Heizkurve:</u> <input type="checkbox"/> Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars ³ (Ausnahme Direktkondensationswärmepumpe) <u>und</u> <input type="checkbox"/> Nachweis über Anpassung der Heizkurve der Heizungsanlage <u>2. Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch:</u> <input type="checkbox"/> Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Wärmepumpen im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ ⁴ <u>oder</u> <u>durch die nachfolgenden besonderen Nachweise:</u> <u>a) bei Nennwertleistung von max. 100 kW:</u> <input type="checkbox"/> Nachweis der Nennwärmeleistung durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts <u>b) für elektrisch betriebene Wärmepumpe:</u> <input type="checkbox"/> Nachweis COP-Wert durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Prüfbericht auf Grundlage der technischen Voraussetzungen des EHPA-Wärmepumpen-Gütesiegel <u>c) für gasbetriebene Wärmepumpe:</u> <input type="checkbox"/> Nachweis Normnutzungsgrad durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts <u>d) für Sonderformen von Wärmepumpen:</u> <input type="checkbox"/> Nachweise nach Nr. 6.3 Abs. 2 c) ESanMV <u>e) für Direktkondensationswärmepumpe, sofern keine Wärmemengenzählung möglich ist:</u> <input type="checkbox"/> Nachweis der Erreichung der JAZ nach Nr. 6.3 Abs. 2 d) ESanMV <u>und</u>

⁴ Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA

Lfd. Nr.		Maßnahme	Nachweis
			<input type="checkbox"/> Nachweis des Herstellers entsprechend der EN 378-2:2008 erfolgten Druckfestigkeits- und Dichtheitsprüfung
6.4	<input type="checkbox"/>	Gas-Brennwerttechnik (Renewable Ready)	<p><u>1. Für Gasbrennwertgerät:</u></p> <input type="checkbox"/> Konzeptbeschreibung für die künftige Einbindung erneuerbarer Energien (Hybridisierung)
			<p><u>2. Für Hybridisierung:</u></p> <input type="checkbox"/> Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Installation des Gas-Brennwertkessels (siehe VIII.) <u>oder</u> <input type="checkbox"/> Nachweis zur Umsetzung der Hybridisierung liegt gegenwärtig noch nicht vor.
6.5	<input type="checkbox"/>	Hybridanlage	<p><u>1. Für den regenerativen Teil der Anlage</u></p> <p>a) <u>Thermische Leistung des Anlagenteils</u></p> <input type="checkbox"/> Erklärung des Fachunternehmens über die Erbringung von mind. 25 % der Gebäudeheizlast durch den regenerativen Wärmeerzeuger auf Basis DIN EN 12831 <u>und</u> <p>b) <u>Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch</u></p> <input type="checkbox"/> Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste aller förderfähigen regenerativen Wärmeerzeuger im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“ ⁵ <p><u>oder</u></p> <input type="checkbox"/> Prüfbericht/Prüfzertifikat von nach ISO 17025 akkreditiertem Prüfinstitut
			<p><u>2. Für den Gasbrennwert-Teil der Anlage</u></p> <input type="checkbox"/> Herstellernachweis für jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (mind. 92 % der Nennlast)
6.6	<input type="checkbox"/>	Brennstoffzellenheizung	<p><u>Hydraulischer Abgleich:</u></p> <input type="checkbox"/> Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A des VdZ-Formulars ³

⁵ Einschbar auf der Internetseite der BAFA

Lfd. Nr.		Maßnahme	Nachweis
8	<input type="checkbox"/>	Optimierung Heizungsanlage	<u>Hydraulischer Abgleich:</u> <input type="checkbox"/> Nachweis des hydraulischen Abgleichs Verfahren A oder B des VdZ-Formulars ³

Datum, Stempel und Unterschrift des Fachunternehmens
